

Warum wir kämpfen müssen – Teil 3

Das Hauptziel

Jesus Christus kam mit einem einzigen Hauptziel auf diese Erde: Dass wir, die wir auf Ihn vertrauen, in Gottes Gegenwart ein ewigen Leben im Überfluss haben können.

Johannes Kapitel 10, Vers 10

„Der Dieb (Satan) kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und Unheil anzurichten; ICH aber bin gekommen, damit die Schafe Leben haben und Überfluss (oder: reiche Fülle) haben.“

Satan will den Geist Gottes vergiften, das Leben der Menschen verderben und es zerstören; denn er ist ein Lügner, Dieb und ein Mörder. Er ist sehr gefährlich; deshalb sagt uns die Bibel, dass wir dem Teufel widerstehen sollen.

Jakobus Kapitel 4, Vers 7

Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen.

Haltet Satan und seine menschlichen Helfershelfer auf und treibt seine Engel und die Dämonen hinaus! Der beste Schutz dagegen ist, Gottes Waffenrüstung anzulegen:

Epheser Kapitel 6, Vers 11

Zieheth die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anläufe des Teufels zu bestehen vermögt!

Zu diesem Hauptziel von Jesus Christus gehörte es, die Werke des Teufels zu zerstören.

1. Johannes Kapitel 3, Vers 8

Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel, denn der Teufel ist ein Sünder von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre.

Die geistig Wiedergeborenen ehren Gott, indem sie Seine Gebote halten. Jesus Christus hat Satan widerstanden; und wir, Seine Jünger, tun das Gleiche. Wir kämpfen in Seinem Namen, so wie Er uns durch Sein sündenfreies Leben und Seinen Opfertod am Kreuz für uns gekämpft hat. Unser Gott ist nicht passiv. ER lehnt sich nicht zurück und beobachtet in aller Ruhe, wie Seine Schöpfung in Nichts zusammenfällt. Nein! ER rüstet Seine Kinder mit Seinem Heiligen Geist aus und mit den Ressourcen, die der Himmel zu bieten hat. In den Augen der Welt erscheinen die Gotteskinder schwach. Doch weil Jesus Christus mit Seinem Geist in ihnen wohnt, sind sie mächtig. Auf die Welt wirken die Jünger von Jesus Christus zerbrechlich und schutzlos. Aber durch Gott werden sie mit Macht und Autorität erfüllt und letztendlich siegen.

Das Ziel des HERRN ist geradlinig und wird systematisch und konsequent verfolgt: Sein Reich kommt, und Sein Wille geschieht im Himmel und auf Erden.

Matthäus Kapitel 6, Vers 10

Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf der Erde!

Dass Sein Reich kommt, das ist Sein Wille, und dieser wird Punkt für Punkt umgesetzt. Amen!

Diese letzten Tage

Wenn die Zeit für die Herrschaft der gefallenen Menschen ausläuft und nachdem die Dämonen und die geistlich Toten in die äußerste Finsternis geworfen worden sind, wird nur noch ein ein Herrscher übrig bleiben: Der einzig wahre Gott!

Matthäus Kapitel 8, Vers 12

„Aber die Söhne des Reiches werden in die Finsternis draußen hinausgestoßen werden; dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Matthäus Kapitel 22, Vers 13

„Hierauf befahl der König seinen Dienern: ›Fasst ihn (den Mann, der kein hochzeitliches Kleid anhat) an Händen und Füßen und werft ihn hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.«“

Matthäus Kapitel 25, Vers 30

„Den unnützen Knecht jedoch werft hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Sämtliche Kreaturen aus allen Zeiten werden sich vor Ihm allein verneigen.

Römer Kapitel 14, Vers 11

Denn es steht geschrieben (Jes 45,23): »So wahr ICH lebe«, spricht der HERR, »Mir (zu Ehren) wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen (= preisen, oder: huldigen).«

Dann wird es keine Kriege mehr geben, wie sie jetzt gerade stetig zunehmen. Für immer und ewig werden wir in Gottes heiliger Gegenwart leben, wo der Wolf bei den Lämmern leben wird.

Jesaja Kapitel 11, Vers 6

Dann wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochs

werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein.

In Gottes gerechtem und friedlichen Reich wird es keine Tränen mehr geben.

Offenbarung Kapitel 7, Vers 17

Denn das Lamm dort mitten vor dem Thron wird sie weiden und sie zu Wasserquellen des Lebens führen (Ps 23,2), und Gott wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen (Jes 25,8).

Schwerter werden zu Pflugscharen umgeschmiedet werden.

Jesaja Kapitel 2, Vers 4

Dann wird Er zwischen den Völkern richten und vielen Völkerschaften Recht sprechen; und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen (oder: Hacken) umschmieden und ihre Lanzenspitzen zu Winzermessern; kein Volk wird noch gegen ein anderes Volk das Schwert erheben, und sie werden sich hinfort nicht mehr auf den Krieg einüben.

Kein Feind des Himmels wird sich in Gottes Reich aufhalten.

Doch jetzt sind diese Feinde noch überall. Sie sind listig, gnadenlos, gesetzlos und destruktiv. Nur durch die Macht des Heiligen Geistes und im Einklang mit Gottes Wort sind sie zu besiegen. Dieser geistliche und geistige Vorteil ist Gottes Auftrag und Seine Mission in Seinen Heiligen.

Der Plan des HERRN besteht nicht darin, dass Er selbst Seine Feinde vernichtet. Wenn das der Fall wäre, dann wäre dies schon vor seit langer Zeit geschehen. ER hat es so vorgesehen, dass Er durch diejenigen wirkt, die Ihm zu 100 % vertrauen. Durch Deinen Glauben an Jesus Christus werden die menschlichen Feinde Gottes bereuen und gerettet werden oder verharren in ihren Sünden und werden alles verlieren.

Diejenigen, die gegen Gott und Seine Kinder sind, werden auf ihre Knie gezwungen.

Lukas Kapitel 10, Vers 16

„Wer euch hört, der hört Mich, und wer euch verwirft, verwirft Mich; wer aber Mich verwirft, verwirft den, der Mich gesandt hat.“

Gott wirkt in dem Leben der Gläubigen, und Sein Wille ist, dass die Werke des Teufels zerstört werden. Dazu gebraucht Er schwache menschliche Gefäße, wie Dich und mich, die widerspruchslos und gehorsam ihr ganzes Vertrauen auf Ihn setzen.

1.Johannes Kapitel 3, Vers 8

Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel, denn der Teufel ist ein Sünder von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre.

Galater Kapitel 4, Vers 13

ihr wisst vielmehr, dass ich euch das erste Mal (= bei meinem ersten Besuche), veranlasst durch leibliche Schwäche (oder: Krankheit), die Heilsbotschaft verkündigt habe.

1.Korinther Kapitel 2, Vers 3

Dabei trat ich mit (dem Gefühl der) Schwachheit und mit Furcht und großer Ängstlichkeit bei euch auf.

1.Korinther Kapitel 4, Verse 11-13

11 Bis zur jetzigen Stunde leiden wir Hunger und Durst, haben keine Kleidung und müssen uns mit Fäusten schlagen lassen, führen ein unstetes Leben 12 und mühen uns ab, um mit eigenen Händen das tägliche Brot zu verdienen. Schmäht man uns, so segnen wir; verfolgt man uns, so halten wir geduldig still; 13 beschimpft man uns, so geben wir gute Worte: Wie der

Kehricht der Welt, wie der allgemeine Auswurf sind wir bis heute geworden.

2.Korinther Kapitel 3, Verse 4-5

4 Solche Zuversicht haben wir aber durch Christus zu Gott; 5 nicht als ob wir von uns selbst aus tüchtig wären, etwas auszudenken (oder: über etwas zu urteilen), als stamme es von uns selbst; nein, unsere Tüchtigkeit stammt von Gott.

1.Korinther Kapitel 1, Verse 27-29

27 Nein, was der Welt als töricht (= ungebildet) gilt, das hat Gott erwählt, um die Weisen (= Gelehrten) zu beschämen; und was der Welt als schwach gilt, das hat Gott erwählt, um das Starke zu beschämen; 28 und was der Welt als niedrig und verächtlich (oder: bedeutungslos) gilt, das hat Gott erwählt, ja das, was der Welt nichts gilt, um das, was ihr etwas gilt, zunichte zu machen: 29 Es soll sich eben kein Fleisch (= Mensch) vor Gott rühmen können.

Das ist der Grund, warum Du kämpfen sollst. Du kämpfst dafür, dass Gottes Reich kommt und dafür, dass Sein Wille in den Himmeln und auf der Erde geschieht. Das ist Dein Glaubensweg, auf dem Du mutig im vollen Vertrauen auf Gott voranschreitest. Du weißt, dass Sein Wort die Wahrheit ist. Wenn Dein ganzes Leben darauf ausgerichtet ist, dann gefällt Ihm das.

Hebräer Kapitel 11, Vers 6

Ohne Glauben aber kann man (Gott) unmöglich wohlgefallen; denn wer sich Gott nahen will, muss glauben, dass es einen Gott gibt und dass Er denen, die Ihn suchen, ihren Lohn zukommen lässt.

Das ist das, was die Bibel „Glaube“ nennt.

Und doch ist diese Welt voller Zweifel, Ungehorsam und Unglauben. Aber der HERR lässt uns nicht allein. Nicht eine Millisekunde! Das ist das, was Jesus Christus Seinen Jüngern versichert.

Matthäus Kapitel 28, Vers 20

„Und lehrt sie alles halten, was ICH euch geboten (= aufgetragen) habe. Und wisset wohl: ICH bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!“

Was für ein Schutz! Was für eine Fürsorge! Was für eine Liebe! Wir sind unsicher, dass Gott alles möglich ist.

Matthäus Kapitel 19, Vers 26

Jesus aber blickte sie (Seine Jünger) an und sagte zu ihnen: »Bei den Menschen ist dies unmöglich, aber bei Gott ist alles möglich.« (1.Mose 18,14)

Ja, selbst wenn der Druck und die Schwere dieser letzten schlimmen Tage zunimmt, wird Gott alles tun, um Seine Kinder zu beschützen und zu bewahren. ER hat uns dazu erschaffen mehr zu sein als nur Eroberer durch die Macht von Jesus Christus, der uns stärkt; wir werden zusammen mit Jesus Christus Gottes Reich erben und mit Ihm regieren!

Römer Kapitel 8, Vers 37

Nein, in dem allem (= in allen diesen Nöten) siegen wir weitaus (oder: überlegen) durch Den, Der uns geliebt hat.

Heute, für alle Zeiten und auf immer und ewig soll Sein heiliger Namen gelobt und gepriesen werden!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)